

Protokoll der Delegiertenversammlung des SV Henstedt-Ulzburg e.V. am 27.11.2018 im Bürgerhaus Henstedt-Ulzburg

Versammlungsleitung: Timo Scholle
Protokoll: Jana Grützner + Doris Sagasser
Anwesende Delegierte: [siehe Liste](#)

Top 1 + 2: Eröffnung und Begrüßung der Delegierten und Gäste und Feststellung

Timo Scholle, Aufsichtsratsvorsitzender, eröffnet die Delegiertenversammlung um 19.04 Uhr.

- Es wurde ordnungsgemäß eingeladen und die vorgeschriebene Ladungsfrist von drei Wochen wurde eingehalten.
- Es sind 88 Delegierte anwesend, somit ist die Versammlung beschlussfähig und kann beginnen.
- Zugleich begrüßt er die anwesenden Delegierte, Gäste und Ehrenmitglieder. [Siehe Liste](#)

Top 3: Beschlussfassung zur geänderten Tagesordnung

Anträge auf Satzungsänderung werden aus der Tagesordnung gestrichen, da eine Arbeitsgruppe gebildet werden soll, die sich damit beschäftigen wird.

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt mit einer Enthaltung und keiner Gegenstimme.

Top 4: Gedenkminute zum Tode der verstorbenen Mitglieder unseres Vereins

Top 5: Rechenschaftslegung

- a) Timo Scholle stellt den Bericht des Aufsichtsrates vor. Der neue AR hat sich einige Male getroffen. Die Geschäftsstelle soll verstärkt werden.
Zum 31.12.18 wird Kurt Wagner, Vorstand Finanzen, in den Ruhestand gehen
Von Carsten Schittkowski ist seine Kündigung eingegangen
Es gibt Reibungspunkte in verschiedenen Abteilungen
Zum 30.6.2019 soll eine neue Satzung fertig gestellt sein
Dank an die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle
- b) Halbjahresbericht des Vorstandes wurde im Vorwege an die Delegierten verschickt. Auf Nachfrage von Carsten Schittkowski gibt es dazu keine Fragen. [siehe Anhang](#)
- c) Jürgen Kirmse teilt mit, dass es seit den letzten zwei Monaten nichts vom Ehrenausschuss zu berichten gibt.
- d) Kurt Wagner stellt das Rumpfgeschäftsjahr zum 30.6.2018 vor.
Da immer wieder verschiedene Mitgliederzahlen genannt werden, hinterfragt Timo Scholle, warum es dazu kommt. Das muss geklärt werden. Problem ist der Rehasport-Bereich.
Delegierter Alfred Meylahn bittet darum, dass die genaue Zahl zur nächsten Delegiertenversammlung vorgetragen wird.

- e) Annette Jürs stellt den Kassenprüferbericht vor.
K. N., aus der Aikidosparte stellt fest, dass in der Sparte Aikido die Zusatzbeiträge für die Raummiete benutzt werden, aber warum nur in dieser Sparte und nicht grundsätzlich in allen Sparten.
Timo Scholle gibt Rückmeldung, dass sich darum in Zukunft gekümmert wird.

Top 6: Beantragung der Entlastung des Aufsichtsrates, Vorstandes, Ehrenausschusses

Horst Löhr dankt dem Vorstand für seine Arbeit und beantragt die Entlastungen.
Mit 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme werden alle entlastet.

Top 7: Vorstellung und Beschluss über den Wirtschafts-und Budgetplan 2018/19

Kurt Wagner stellt den Plan vor.
Jürgen Kirmse stellt fest, dass es nicht sein kann, dass im Plan die geplante Beitragserhöhung schon mit drin ist und dann jetzt schon darüber beschlossen wird.
Über den Beschluss wurde nach Top 9 abgestimmt.

Top 8: Wahlen

- a) Es stellen sich keine neuen Kandidaten aus der Versammlung zur Verfügung für die zwei freien Posten im Aufsichtsrat.
- b) Eine 2. Kassenprüferin wird gesucht. Gudrun Möckel würde ihr Amt weiterhin ausüben, aber krankheitsbedingt würde sie es lieber abgeben wollen.
Annette Jürs schlägt Gitta Paulat, HB vor, die sich auch zur Verfügung stellt.
Sie wird einstimmig für die Restlaufzeit von Gudrun Möckel gewählt, es gibt keine Enthaltungen und Gegenstimmen.

Top 9: Anträge

- a) Beitragserhöhung, Oliver Grube, TT, Torben Rau FB KF und Andreas Cornelsen tragen Beiträge dazu vor
Gitta Paulat merkt an, dass es eine Arbeitsgruppe geben sollte, die sich mit einer Bestandsaufnahme beschäftigt, wo man im Verein alles sparen könnte.
Hr. Schleik aus der Herzsportabteilung gibt zu bedenken, dass wir als SVHU schon ein teurer Verein sind im Vergleich zum 1. SCN und Tura Harksheide.

Dem Antrag auf Beitragserhöhung um 0,50€ (Familienbeiträge/Flatrates 1€) stimmen 44 Delegierte zu mit 15 Gegenstimmen und 29 Enthaltungen.

Zu dem Abstimmungsergebnis merkt Kurt Wagner an, dass er sich etwas wundert, dass genau die Abteilungen jetzt nicht dafür sind, die viel aus dem Solidaritätstopf bekommen. Daraufhin stellt Tim Büschler fest, dass es ja nicht sein kann, dass „Strafen“ angedroht werden, weil nicht zugestimmt wurde.

- b) Die Handballabteilung zieht ihre Anträge zurück, aufgrund des Beschlusses der Bildung einer Arbeitsgruppe „Satzung“.

Eine Arbeitsgruppe soll eine zu beschließende neue Satzung bis zum 30.6.19 erstellen
In dieser Arbeitsgruppe sollen Personen aus dem AR, Vorstand, Geschäftsstelle und auch ein rechtlicher Beistand mitwirken
Es wird einstimmig angenommen. Es gibt keine Gegenstimmen und Enthaltungen.

- c) Die Anträge der Golfsparte gehören nicht in eine Delegiertenversammlung. Thorsten Kienbast zieht daher die Anträge zurück. Rolf Laskowski bietet der Golfsparte ein Gespräch in kleiner Runde an.
- d) Der Antrag über Rolf Laskowski wird mit 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Top 7: Beschluss über den Wirtschafts- und Budgetplan 2018/19

Er ist einstimmig angenommen worden mit 6 Enthaltungen.

Top 10: Verschiedenes

Carsten Schittkowski berichtet selbst, dass er gekündigt hat, um sich pers. zu verändern und wünscht dem Verein alles Gute.

Timo Scholle beendet die Delegiertenversammlung um 20.58 Uhr.

Für den Aufsichtsrat

Für den Vorstand

Timo Scholle

Kurt Wagner

Anlagen

Das unterschriebene Protokoll ist in der Geschäftsstelle abgelegt